

**Zeitschrift:** Bündner Jahrbuch : Zeitschrift für Kunst, Kultur und Geschichte Graubündens  
**Herausgeber:** [s.n.]  
**Band:** 54 (2012)

**Artikel:** Draussen und Drinnen  
**Autor:** Bordoli, Ladina-Lucia  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-587232>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Draussen und Drinnen

*Ladina-Lucia Bordoli*

## Stilldenkend

Scheppernde Worte  
Knallen blechern durch Räume  
Entweihen die Stille

Dröhnende Gesten  
Hallen polternd  
Von bleichen Wänden wider  
Schauderhaftes Echo

Ehrfürchtig  
Heben wir unsere Blicke  
Zum Lärm empor  
Und vergessen dabei wer wir sind

Derweil die Kinder der Stille wachsen  
Seit Äonen schon  
Doch kaum bemerkt

Die Tugend  
Entwächst dem Schoss  
Der Lautlosigkeit  
Wohlgeformt

Liebe  
Gedeiht im weichen Licht  
Der Schweigsamkeit  
Wohlgereift

Macht  
Verbringt ihre Kindheit  
In der Wiege der Unhörbarkeit  
Wohldurchdacht

## Schöpfung

Am 1. Tag  
Mache ich die Welt  
Zu einem schönen Ort

Am 2. Tag  
Wische ich das Böse hinfort

Am 3. Tag  
Langweile ich mich

Am 4. Tag  
Bin ich neugierig  
Dann erfinderisch

Und es dämmert mir  
Das Licht braucht seine Schatten

## Mae Fah Luang (Königliche Mutter des Himmels)

Aus dem Staube  
Des Opiums  
Steigt der Phönix  
Duftender Kaffee

Dank dir

Liebliche Wälder  
Wo einst Waffen gedeihten  
Hoffnung  
Wo Sucht und Tod wohnten

Dank dir

So warm und liebevoll  
Dein Haus  
Als wohntest du noch dort

Als wäre auch ich  
Daheim



## Kantha Bopha

Chaos  
Doch mittendrin  
Nie gekannter  
Friede

Kleinste Geschöpfe  
Am Rande  
Ihrer Würde  
Wächsernes Pergament

Auf Urlaub  
Vom Leben  
Hier im Tempel  
Der Weissen

Für mehr  
Reicht es nicht

## In mir draussen

Die Augen geschlossen  
Die grelle Bilderflut quält  
Die Ohren nutzlos  
Die Geräusche zu neu

Aber da ist Liebe  
Überall  
In mir drinnen  
Mehr noch in mir draussen

## Herzensweisheit

Ich bin wunderschön  
Rufen unsere Kleider  
Ich bin erfolgreich  
Schreit das Siegerlächeln  
Ich bin alles, was du gerne wärst  
Bewundere mich  
Ruft der Stolz

Sammler Trophäen  
Und du bist wertvoll  
Glauben wir  
Arme, verblendete Geschöpfe  
Die Seele weint  
Wenn sie unser gewaschenes Hirn  
Reden hört

Langsam erstickend ruft sie  
Nach der einzigen Trophäe  
Die zu erlangen es sich lohnt

Herzensweisheit

## Gut genug

Es schlägt unermüdlich, dein Herz  
Damit du warm hast  
Damit du atmen kannst  
Genau wie meins

Deine Haut ist zart wie Seide  
Manchmal rau wie feiner Sand  
Sie umschliesst mehr  
Als nur das, was man sieht  
Sie fängt dort an, wo ich aufhöre

Du bist gut genug, warst es immer  
Weil du bist, was wir alle sind  
Weil du lebst und liebst

## Freiheit

Wählen  
Abhängig zu sein  
Von kleinen Dingen

Sie zu Bedeutsamen machen  
Spielen  
Auf Leben und Tod

Nicht weil man muss  
Aber weil man kann

## Es

Ich weiss nicht, was es ist  
Es ist überall  
Und deshalb nirgends

Es ist weder Zeit  
Noch Raum  
Weder Wahrheit  
Noch Traum

Es ist, was es ist  
Unbegreiflich

## Diplomatie

Glücklich bin ich  
Auf dem Weg der goldenen Mitte  
Ruhig und sicher

Weder dafür  
Noch dagegen  
Weder Pulsrasen  
Noch Koma

Dennoch  
Links und rechts der Diplomatie  
An den Abhängen zum Abgrund  
Auf den Treppen zum Himmel

Wachsen seltene Kräuter  
Jene, für deren Geschmack  
Es sich lohnt

Zu leben oder zu sterben

## Der Tod und die Liebe

Grau und düster  
Der Tag und der Moment  
Die Krähen  
Im Zirkel schweigen

Es hat sich ausgeliebt  
Hier am Grabe  
Hier am Ende des Kreises  
Leere

Doch genau hier  
Wo niemand hofft  
Keiner will  
In absoluter Stille

Ist absurderweise  
Was nicht hergehört  
Die Flamme  
Irrwitzig junger Liebe

## Demut

Verneige dich  
Vor der Macht  
Beuge dich  
Der Gier

Und du hast nie gelebt

Senke dein Haupt  
Vor dem Unsichtbaren  
Diene  
Aus Liebe

Und du bist frei

## Das Kleid

Hält Hände  
Trocknet Tränen  
Wird nie abgelegt  
Füttert sich selbst  
Schläft  
Leidet  
Fährt Achterbahn  
Arbeitet  
Liebt  
Hasst  
Denkt  
Fühlt  
Streichelt eine Katze  
Schnuppert Rosen  
Sieht den Regenbogen  
Und manchmal dahinter

Ich mag es gern  
Mein Kleid

## Buchstabensuppe

Ich sehe, wie ich lächle  
Und glücklich bin  
Als wär ich nicht ich  
Doch mehr mich selbst

Ich sehe, wie ich jung bin  
Und alt zugleich  
Als wär ich weit weg  
Doch näher bei mir

Als wär ich ein Buchstabe  
In der Suppe  
Und die Suppe zugleich

Atem

Regelmässiger als jede Uhr  
Gezeiten der Lunge  
Lau und seidig

Melodiöses Himmelslied  
Erzählt vom Leben

Handschrift Ladina-Lucia Bordoli.

## Atem

Regelmässiger als jede Uhr  
Gezeiten der Lunge  
Lau und seidig

Melodiöses Himmelslied  
Erzählt vom Leben  
Wie es war  
Wie es sein könnte  
Aber sicher, wie es ist

Wispert  
Von bizarren Tiefen  
Nie geweinten Tränen  
Summt  
Von kühnen Träumen  
Und...

Liebe?



Schuler Bücher  
—— lesen – hören – sehen



Schuler Bücher  
—— lesen – hören – sehen

Grabenstrasse 9  
7000 Chur

Tel. 081 252 11 60  
Fax 081 252 84 73

Bahnhofplatz 3  
7000 Chur

Tel. 081 253 11 70  
Fax 081 253 11 72